



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/44-PMVD/2023

24. April 2023

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Februar 2023 unter der Nr. 14278/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Personalsituation im BMLV und die sinkende Zahl an Soldaten“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend möchte ich auf ein Maßnahmenpaket betreffend Personal verweisen. Mit „Mein Dienst für Österreich“, einer deutlichen Erhöhung des Soldes der Grundwehrdiener seit 10 Jahren, diversen Attraktivierungsmaßnahmen sowie der Einführung des „freiwilligen Grundwehrdienstes“ für Frauen wurde ein besonderes Schwergewicht auf das Ziel der Steigerung der Anzahl der Grundwehrdiener gelegt. Im Bereich der Chargen ist uns eine deutliche Erhöhung des Personalstandes gelungen. Für die Unteroffiziere wurde die Höhe der Funktionszulage auf die Höhe der vergleichbaren Exekutivbeamten („Dienstführender Beamte“ - E 2a) angepasst. Dadurch ergibt sich insgesamt gesehen eine durchschnittliche Erhöhung der Funktionszulage um ca. 33%. Schlussendlich spiegelt sich das im Personalstand der Offiziere wider.

Zu 1:

Mit Stichtag 1. März 2023 verrichteten 8.607 Grundwehrdienst leistende Soldaten ihren Dienst beim Österreichischen Bundesheer (ÖBH).

Zu 2:

Keiner.

Zu 2.1 und 2.2:

Entfällt.

Zu 3:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Personengruppe	Soll	Ist	absolute Zahlen	Prozent
Offiziere O1	167	135	-32	81 %
Offiziere O 2	175	127	-48	73 %
Unteroffiziere	48	31	-17	65 %

Zu 4:

Zu dieser Frage verweise ich auf nachstehende Übersicht zum Stichtag 14. März 2023:

KBM&GS	9	StruktPl	4
RevA	1	IKTPl	2
RevB	2	Infra	5
BürDSB	1	GrpLog/Ltg	1
ZIW/Ltg	1	Qu	7
Info&ÖA	2	EFü	6
MFW	1	LZ	3
ChGStb	1	MLF	5
GStbAbt	11	GrpEGL/Ltg	1
MilizB	1	EPl	3
GStbDion/Ltg	3	EVb	3
GrpGSPl/Ltg	1	ProgPl	3
MilStrat	3	GrpAusbW/Ltg	1
WFE	1	AusbA	10
KontrA	4	AusbB	6
KontrB	4	Vor	2
DionSihPol/Ltg	2	HSpo	3
VPol	2	SI - Präs,Pers,Recht/L	1
MilPol	5	BürPBHK	1
MilDipl	2	GrpPräs/Ltg	1
GrpStrgHH/Ltg	1	Präs	3
Transf	3	DiszBW	2
Budg	3	Recht	2
BWFIn	1	GrpDionPers/Ltg	1
MilR	1	Org	3
IR	1	PersA	5
SIII/Ltg	2	PersB	5
RüstPol	3	PersC	7
KA	1	GrpBstgU/Ltg	2
GrpStruktOrg/Ltg	2	PersFü	5
LogU	4	PersMkt	3
MilGesW	6	BstgProj	5
ZTA	4	GrpLE/Ltg	1
MatWi	2	SIV/Ltg	1

Zu 5:

Im Hinblick darauf, dass die Beantwortung dieser Frage in ihrer Gesamtheit detaillierte Rückschlüsse auf das Personalgefüge meines Ressorts und demnach auf die Einsatzbereitschaft des ÖBH zulassen würde, ist eine Beantwortung im Hinblick auf den Eigenschutz zur Sicherung der militärischen Landesverteidigung aus Gründen der Amtsverschwiegenheit im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs. 3 Bundes- Verfassungsgesetz) nicht möglich.

Zu 6 bis 8:

Dazu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Anlass	Berufsoffiziere	Berufsunteroffiziere
Pensionsabgänge	82	281
Andere Gründe	29	239
Zugang	73	302

Zu 9 und 10:

Zu der Entwicklung der Wehrpflichtigen des Milizstandes verweise ich auf nachstehende Übersicht. Ich ersuche dabei um Verständnis, dass eine weiterführende Darstellung der während der Perioden erfolgten konkreten Zu- und Abgänge im Bereich der jeweiligen Personengruppen auf Grund des damit verbunden außerordentlich hohen, nicht zu vertretenden Verwaltungsaufwands nicht möglich ist.

Jahr (jeweils zum 1.1.)	Chargen	Unteroffiziere	Offiziere
2012	10.055	6.174	2.650
2013	10.512	5.833	2.623
2014	10.553	5.561	2.562
2015	10.848	5.187	2.471
2016	11.585	4.963	2.435
2017	12.694	4.869	2.409
2018	14.420	4.545	2.320
2019	16.991	4.453	2.310
2020	19.442	4.324	2.275
2021	21.291	4.283	2.234
2022	22.475	4.182	2.211
2023	22.864	4.091	2.207

Zu 11:

Derzeit findet eine Reorganisation der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung und der oberen Führung statt, die noch nicht abgeschlossen ist und von der die Truppe nicht betroffen ist. Ich ersuche daher um Verständnis, dass weiterführende Aussagen derzeit nicht möglich sind. Die oberste Prämisse bei allen Bewertungen ist es aber jedenfalls, Schlechterstellungen für die Bediensteten zu verhindern.

Mag. Klaudia Tanner